

AM ZEUTHENER SEE

Die Zeitung für alle Zeuthener
und ihre Gäste

Herausgeber der Zeitung und Verlag
Heimatblatt Brandenburg Verlag GmbH
Panoramastraße 1
10178 Berlin
Tel.: 0 30 / 28 09 93 45

Mit Amtsblatt
für die Gemeinde Zeuthen

Herausgeber und verantwortlich: Gemeindeverwaltung Zeuthen,
15738 Zeuthen, Schillerstr.1



17. Jahrgang

Mittwoch, den 05.08.2009

Nummer 7

Aus dem Inhalt

Mit AMTSBLATT für die GEMEINDE ZEUTHEN im Mittelteil,		* Literaturfreunde	Seite 8
		* 7. Zeuthener Seeschwimmen	Seite 9
		* Der Bürgermeister gratuliert im August'09	Seite 10
AUS DEM GEMEINDELEBEN		* DRK Service Wohnen Zeuthen informiert...	Seite 10
* Das Bauamt informiert	Seite 2	* Diakonie-Station Zeuthen mit dem Infobus vor Ort	Seite 10
* Der Nachbar, mein Feind?	Seite 2	* Nicht alles ist Gold, was glänzt	Seite 11
* Kommentar des Monats	Seite 3	* Anglerverein OG Zeuthen II e.V. informiert	Seite 12
* Gemeinde- & Kinderbibliothek informiert	Seite 4	* Die Chronisten melden sich zu Wort	Seite 13
* Senioren melden sich zu Wort	Seite 6	* Was-Wann-Wo in Zeuthen	Seite 14



Blick vom Rathausplatz auf den Zeuthener See

Das Bauamt, Sachgebiet Tiefbau informiert

Information über Vermessungsarbeiten und Baugrunduntersuchungen im Bereich „Falkenhorst“

Die im Jahre 2005 mit der Erneuerung des Regenwasserkanals in der Ostpromenade begonnene Sanierung des Regenkanalsystems im Ortsteil Falkenhorst wird fortgeführt.
Wir möchten Sie informieren, dass

im Rahmen der zu erarbeitenden Planung beauftragte Ingenieurbüros Vermessungsarbeiten und Baugrunduntersuchungen in den öffentlichen Bereichen des Gebietes „Falkenhorst“ durchführen.

Die Zeuthener Revierpolizei meldet sich zu Wort

Der Nachbar, mein Feind?

Diese Frage finden Sie vorstellbar? Zu Recht wenn Sie zum überwiegenden Anteil der Bürgern gehören, die im Allgemeinen harmonischer Bestandteil ihrer Umwelt sind. Aber lei



gesetz, die jeweiligen Ortsatzungen, Gesetze über den Betrieb von motorgetriebenen Geräten (Rasenmäher u.ä.), das Immissionsschutzgesetz und einige andere

Diese auch nur ansatzweise darzulegen, würde den Rahmen dieses Beitrages sprengen, weshalb darauf auch nicht inhaltlich eingegangen werden soll. Aus Sicht der Polizei kann aber insbesondere wegen der Erfahrungen in zahlreichen Einsätzen und somit persönlich Erlebten vielleicht dieser oder jener Gedanke an dieser Stelle eingebracht werden:

Bedingt durch die individuelle Vielfalt der Menschen, ihrer persönlichen Interessen, Anschauungen und Gewohnheiten ist es für jeden nachvollziehbar, dass nicht alles unter einen Hut zu bekommen ist und Reibungspunkte gewissermaßen ein Naturgesetz sind. Deshalb hat der Gesetzgeber Grundlegendes geregelt, um jeden Einzelnen ein Maximum an individueller Freiheit zu gewährleisten und der Allgemeinheit ein Minimum an Einschränkungen aufzuerlegen. Generelles schreibt das Bürgerliche Gesetzbuch (BGB) vor, Spezielles z.B. das Brandenburgische Nachbarschafts-

Es ist immer wieder zu beobachten, dass sich Spannungen zur Nachbarschaft nicht urplötzlich von heute auf Morgen ergeben, sondern über längeren Zeitraum aufbauen. Eine Summe - für sich allein genommen eher unbedeutender - Vorfälle ergibt irgendwann den berühmten einen Tropfen für das überlaufende Fass. Wird die Polizei hinzugerufen, stellt sich immer wieder heraus, dass die zerstrittenen Parteien über Jahre hinweg keinerlei Versuch unternommen haben, überhaupt miteinander zu reden. Wir werden konfrontiert mit Vorurteilen, gegenseitigen Vorwürfen, fragwürdig konstruierten „Beweisen“ für das Fehlverhalten des jeweils anderen, wenig Einsicht und keine Lösungsvorschläge. Statt dessen die Forderung: „Polizei, mach´ was!“ Grundlegendes sollten Sie dazu aber wissen: Die primäre Aufgabe der Polizei ist es, Gefahren abzuwenden. Im Rahmen dieser Gefahrenabwehr ordnet sich dann die Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten unter. Einfacher ausgedrückt: die Ein-

haltung des öffentlichen Rechts ist unsere ureigenste Angelegenheit. Die Ordnungsbehörden der Gemeinden haben ähnliche Aufgaben zur Gefahrenabwehr und des öffentlichen Rechts, sind aber für konkrete und spezielle Bereiche zuständig. In Abgrenzung zum öffentlichen Recht gibt es das Zivilrecht – und das Zusammenleben der Nachbarn regelt in großem Maße das Zivilrecht. Dieses muss jeder Betroffene für sich individuell über Schiedsstellen oder Zivilgerichte erstreiten oder sich Hilfe bei den zuständigen Behörden holen. Dazu sollte er auch wissen, wer speziell für welche Fakten zuständig ist. Sie haben z.B. Ärger mit Hunden oder anderen Tieren Ihrer Nachbarn? Gehen Sie zum Ordnungsamt! Streiten Sie sich mit Ihren Nachbarn um überwuchernde Pflanzen, Grundstücksgrenzen, Abgas- oder Lärmbelästigungen? Vergewissern Sie sich selbständig, wer wofür zuständig ist und wenden Sie sich dann konkret dorthin. Sicher können wir Polizisten als erste vor Ort sein und bestimmte Tatbestände aufnehmen, aber Sie müssen damit rechnen, immer wieder zu hören, dass wir dafür nicht zuständig sind. Allenfalls können wir die Sache an die jeweilige Stelle weiterleiten. Diese Verfahrensweise begründet

sich auf das in der Bundesrepublik geschaffene System der Gewaltenteilung und Verteilung der Zuständigkeiten, um Bündelungen großer Macht in einzelner Hand zu vermeiden. Nichts desto Trotz konnten wir – Ihre Revierpolizisten – in vielen Fällen von Nachbarschaftsstreitereien doch diesen oder jenen ersten Schritt der Annäherung der beteiligten Parteien erreichen, eine Verständigung auf sachlicher Basis initiieren oder manche irriige Annahme über rechtliche Belange geraderücken. Lassen Sie sich nicht entmutigen, wenn es beim ersten Versuch nicht gleich klappt. Sich von einer Meinung zu lösen oder eine andere zu akzeptieren ist nicht immer für jeden gleichermaßen leicht. Seien Sie sich aber in erster Linie eines bewusst: Ihr Zuhause ist in einer zunehmend hektischer werdenden Welt die letzte Bastion Ihrer wohlverdienten Ruhe und Freiheit – auch Ihr Nachbar sieht es so. Lassen Sie sich diese Insel nicht nehmen und gönnen Sie diese auch dem Nebenmann, indem Sie Ihr unmittelbares Umfeld mit Toleranz, einer netten Geste, einem Gruß, einer Portion Gelassenheit und alles was sonst noch geeignet sein mag, harmonisch halten.
Wie immer grüßt Sie freundlich Ihre Revierpolizei

Die Nachhilfe-Profis
Fundierte Beratung bei Zeugnissorgen. Individueller und flexibler Unterricht.
Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr
Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Miersdorfer Chaussee 10
7 19 32
Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 9-13 u. 14-18 Uhr
Sa 9-12 Uhr

Zeuthen - Optik
Inh. Christiane Blech

Wir feiern – Sie profitieren
25%
Geburtstagsrabatt
auf viele Brillenfassungen
und Sonnenbrillen

25 Jahre
AMA
OPTIK
1500 mal einmalig.

Kommentar des Monats

Liebe Kommentarfremde,
die letzten Wochen erwiesen sich als bemerkenswert, weil die Stimmungslage, die ja eigentlich auf Wahlvorbereitung und Wahlversprechungen eingestellt war, durch ein internationales Ereignis beeinflusst wurde.

Der Kurzbesuch des Präsidenten der USA, Barack Obama, der auch einen Aufenthalt im KZ Buchenwald zum Inhalt hatte, beeindruckte mich sehr, denn bisher wurde dieser Wunsch von anderen Staatsmännern nicht geäußert. Dabei gibt der Schwur der Häftlinge von Buchenwald für uns auch heute noch viel Stoff zum Nachdenken; denn sie forderten „die Vernichtung des Nazismus mit seinen Wurzeln und den Aufbau einer neuen Welt des Friedens und der Freiheit“. Daran wurde ich erinnert, als ich den Prozess des faschistoiden Verhaltens Jugendlicher verfolgte, deren Gedankengut sich wohl nicht in ihren Köpfen gebildet hat. Wie sagte Brecht: „Der Schoß ist fruchtbar noch!“

Nun komme ich aber auf unseren Ort zurück.
Der Paul-Dessau-Chor stellte im Sommerkonzert mit seinem vielseitigen Programm nicht nur sein Können unter Beweis, sondern verstand es auch, die Konzertbesucher zu begeistern. Ich kenne den Chor schon Jahrzehnte und staune immer wieder, wie er seine hohe Qualität mit dem Jahrgang bedingten Wechseln der Chormitglieder

immer wieder beweist.

Ich beglückwünsche auch die Abiturienten und wünsche ihnen, dass sie die Verbindung zu ihrer Schule auch künftig pflegen.

Mit großem Interesse habe ich die Ausstellung des Zeuthener Malers Peter Rusza in der Gemeindebibliothek besucht. Er stellt hier seine Fähigkeit auf vielseitigen Gebieten aus: von den Zeichnungen, der Pastell- und Ölmalerei, der Grafik bis zu den Collagen. Manche Ausstellungsstücke reizten zu einer Auseinandersetzung, z. B. wenn der Titel kaum im Bild wieder zu finden war oder wenn Versuche ohne bestimmten Titel gezeigt wurden. Ich wünsche dem Künstler weiter Erfolg in seinem Schaffen.

Unser DESY Zeuthen hat seinen traditionellen Tag der offenen Tür durchgeführt. Für den nicht vorbelasteten Besucher eröffnet sich eine Welt des Kleinen und Großen, die eigentlich nicht vorstellbar ist. Man kann nur ahnen, wie viel menschlicher Geist hinter diesen Erkenntnissen und deren Auswertung und Verarbeitung steckt. Die Organisation war wieder für die Besucher hervorragend, dafür sei allen Beteiligten gedankt.

Anscheinend hat Zeuthen mit seinem Straßenbau manchmal Pech. Ich nutzte die Straße der Freiheit – oder besser wollte sie nutzen –, um zur Großen Zeuthener Allee zu gelangen und stand plötzlich auf gesplittetem Teer, einige Tage

vorher war sie aber in tadellosem Zustand. Hier muss also gepfuscht worden sein, inzwischen ist die Straße aber wieder befahrbar. Ich wurde an die Waldpromenade erinnert, die man vor Jahren mit einem „neuen“ weißen Belag versah, der sich nicht verfestigte, sondern einen staubigen weißen Film über Häuser, Gärten und Autos deckte. Heute ist nun die südliche Waldpromenade in einladendem und ausgeleuchtetem Zustand fertiggestellt.

Zum Schluss muss ich doch noch zum Wetter der vergangenen Wochen einige Worte verlieren. Wir hatten in Zeuthen extreme Wetter-

kapriolen (in Nachbarorten soll es aber noch schlimmer gewesen sein), die sich in kräftigen Gewittern, in Starkregen und Überschwemmungen zeigten. Unser Wasserstandsanzeiger meldete in einer Stunde erst 23, am zweiten Tag 37 Liter pro Quadratmeter. Dann erreichten die Temperaturen die 30 Grad Grenze. So etwas deutet ein Wechselbad der Gefühle und für den Kreislauf eine große Belastung. Eine solche Stimmung schildert und Detlev von Liliencron in seinen „Heidebildern“, ich wünsche uns allen einen konstanteren Sommer.

Ihr Hans-Georg Schrader

*Die Mittagssonne brütet auf der Heide,
Im Süden droht ein schwarzer Ring.
Verdurstet hängt das magere Getreide,
Behaglich treibt der Schmetterling.*

*Ermattet ruhn der Hirt und seine Schafe,
Die Ente träumt im Binsenkraut,
Die Ringelnatter sonnt in tragem Schläfe
Unregbar ihre Tigerhaut.*

*Im Zickzack zuckt ein Blitz, und Wasserfluten
Entstürzen gierig dunklem Zelt.
Es jauchzt der Sturm und peitscht mit seinen Ruten
Erlösend meine Heidewelt.*



Kinder brauchen besonderen Schutz.

Die Allianz UBR bietet Ihrem Kind die notwendige Sicherheit, wenn einmal ein Unfall passiert. Ihre Beiträge bekommen Sie in jedem Fall mit Gewinnbeteiligung zurück. Ich berate Sie gern ausführlich.

Vermittlung durch:

Frank Erdmann, Hauptvertretung

Goethestr. 10, D-15738 Zeuthen

frank1.erdmann@allianz.de, vertretung.allianz.de/frank1.erdmann

Tel. 03 37 62.7 10 23, Fax 03 37 62.7 24 02

Hoffentlich Allianz.

Allianz 



Dr. Albrecht & Partner
S t e u e r b e r a t e r

Leistungsprofil

- Steuerberatung
- Jahresabschlüsse nach Handels- und Steuerrecht
- Steuererklärungen und Anträge
- Unternehmens- und Finanzierungsberatung
- Finanz- und Lohnbuchhaltung
- Existenzgründungsberatung

Sternberger Straße 10 • 15738 Zeuthen

Tel: 033 762 / 796 0 • Fax: 033 762 / 796 22

www.steuerberater-zeuthen.de

Innungsbetrieb

ANTENNENBAU FITZ

- Einzelantennen
- Gemeinschaftsantennen
- Satellitenantennen
- Kabelfernsehen
- Premiere-World

August-Bebel-Str. 19

15732 Schulzendorf

Tel.: (03 37 62) 98 085

Fax: (03 37 62) 98 084

Funktel.: 0171/ 5 14 69 72

e-mail: Antennenbau-Fitz@t-online.de

Internet: www.antennenbau-fitz.de





Die Gemeinde- und Kinderbibliothek informiert:

**Veranstaltungshinweis
für den August und September:
Künstlergespräche in der Bibliothek Zeuthen**
Im Rahmen der Ausstellung 1. Vernissage „Rückblick & Ausblick“ lädt der Zeuthener Maler und Grafiker Peter Ruzsa an den **Samstagen, 22. August und 19. September von 10.00 bis 13.00 Uhr** zu Künstlergesprächen in die Gemeinde- und Kinderbibliothek Zeuthen ein.



Peter Ruzsa im angeregten Gespräch mit Besuchern der Vernissage

Urlaubszeit ist Lesezeit!

Pünktlich zum Ferienbeginn und ganz neu im Bestand der Kinderbibliothek sind folgende empfehlenswerte Bücher und Hörbücher:

Neue CD's im Angebot

Die drei ??? Der Fluch des Drachen
Ende, M.: Jim Knopf und Lukas der Lokomotivführer
Lindgren, A.: Pippi Langstrumpf
Lindgren, A.: Pippi Langstrumpf geht an Bord
Lindgren, A.: Pippi Langstrumpf in Taka-Tuka-Land
Lindgren, A.: Ronja Räubertochter
Preuß, C.: Leise Alltagsgeräusche
- Geräusche im Zoo
- Geräusche auf den Bauernhof
- Geräusche hören – erkennen – imitieren

Neu! Hörbücher für Jugendliche (diese befinden sich im Jugendbuchregal)

Englisch lernen mit The Grooves
Marsden, J.: Liebe Tracy, liebe Mandy
Rhue, M.: Boot Camp
Sachar: Löcher
Stroud, J.: Bartimäus Die Trilogie

Geschichten und Sachliteratur ab 6 Jahre

Die große Handarbeitsschule für Kids (Strickliesel, Pompons, Filzen, Häkeln, Stricken, Sticken, Nähen)
Laube, S.: Joseph Haydn musikalisches Bilderbuch mit CD
Geschichten und Sachliteratur ab 10 Jahre
Barth, K.: Ich trainiere Gerätturnen
Chrips, P.: Frühe Kulturen
Gasc-Milesi, E.: Wir leben in Kanada
Hojer, S: Troja

Jacoby, E.: Wer war König Artus?
MacMillan, B.: Haie
Messenger, A.: Wir leben in Indonesien
Parigger, H.: Fugger und der Duft des Goldes
Schneider, G.: Die Finanzkrise

Was war im 1. Halbjahr sonst noch so los in der Bibliothek?

Bibliotheks- oder Medienrallye

Zur Leseförderung führte die Kinderbibliothek im ersten Halbjahr 2009 für die Klassenstufen 1-6 zahlreiche Veranstaltungen durch. Neben Schriftstellerlesung und Bibliotheksführung ist bei den Kindern besonders die Medienrallye beliebt.



Viel Spaß und Spannung hatten auch die Schüler der 2c und 4b in der Bibliothek



Eine Medienrallye ist eine Veranstaltung der Bibliothek, die das Kennenlernen und Ausprobieren der unterschiedlichen Medien an verschiedenen Stationen ermöglicht. Es werden verschiedene Medienarten zu einem bestimmten Thema vorgestellt und ihre unterschiedlichen Nutzungsmöglichkeiten vermittelt.

Leserbrief der Klasse 4a der Grundschule am Wald

*Liebes Team der Bibliothek Miersdorf,
unser Besuch in der Bibliothek hat uns vieles Wissenswertes und Interessantes gezeigt.*

Als wir euch besucht haben, hat eine Rallye stattgefunden. Eine Rallye bedeutet, dass man Aufgaben an verschiedenen Stationen zu erfüllen hat. In der Bibliothek waren es 7 Aufgaben, wie z.B.: „Fremdwörterbuch oder Internet“, „Sachaufgaben“, „Tierkinder“, „Welche Tiere gibt es wirklich?“, „Detektive in der Bibliothek“, „Märchen – Quiz“ oder „Zusammen hier und anderswo – andere Kulturen erleben und erfahren“.

Die Station „Fremdwörterbuch oder Internet“ ist uns recht schwer

gefallen. Dort musste man Fremdwörter im Lexikon nachschlagen oder im Internet danach suchen. Am Ende haben wir das aber auch noch geschafft. Sehr leicht dagegen ist uns die Station „Tierkinder“ gefallen. Dort ging es darum herauszufinden, welches Tier seine Tierkinder lebend zur Welt bringt und welches Tier Eier legt. – Auf jeden Fall waren alle Stationen für uns wissenswert.

Die Klasse 4a der Zeuthener „Grundschule am Wald“ möchte sich für den schönen Tag beim Team der Bibliothek noch einmal recht herzlich bedanken!

Eure Klasse 4a
Anna, Emma, Lucie, M. Stöwer

Allein Lesen – Gemeinsam Fabulieren

- Gute Bücher und ein Gläschen Wein gehören
zum Literaturkreis Zeuthen -

Das Interesse, sich über gute Literatur auszutauschen, war in Zeuthen schon immer groß.

So versammelte sich um den Pfarrer Hochbaum eine literaturinteressierte Interessengemeinschaft. Nach dessen Weggang aus Zeuthen nahm zuerst Frau Rita Röwe die Zügel in die Hand und etablierte den Literaturkreis in den Räumen der Gemeindebibliothek.

Frau Röwe ist bereits seit 18 Jahren in der Bibliothek beschäftigt und erfüllt engagiert, freundlich und zielgenau die unzähligen Wünsche der großen und kleinen Leser. Vor mehr als fünf Jahren übernahm Beate Burgschweiger den Zeuthener Literaturkreis im romantischen Obergeschoss der Gemeindebibliothek. Die gelernte Stadt- und Verkehrsplanerin suchte einen Ort, wo man sich begegnen und seine Meinung austauschen kann.

Die Leiterin der Bibliothek, Frau Christel Vogler weiß, was sie an diesem Kreis hat und sagt: „**Beate Burgschweiger moderiert so geschickt, dass sie jedem Buch einen interessanten Aspekt entlockt und alle beflügelt, um geistig höchst angeregt nach Hause zu gehen.**“

Bei einem Glas Wein wird über ein bestimmtes Buch und dessen Autor gesprochen. Meistens kommen an die 20 Leute, es können aber auch mal über 30 sein.

In der Regel haben die Teilnehmer den betreffenden Roman vorher gelesen.

Wenn nicht, wird trotzdem heftig mitdiskutiert, um das Buch nachträglich umso leidenschaftlicher zu verschlingen.

Das Programm wird jeweils quartalsweise gemeinsam besprochen und regelmäßig im Amtsblatt und im Internet der Gemeinde Zeuthen angekündigt.

Jeder kann unangemeldet jeweils am ersten Montagabend im Monat in die Bibliothek in Miersdorf kommen und sich von den begeisternden

Reden und Diskussionen zum Lesen verführen lassen.

„Natürlich prallen manchmal die Meinungen auch hart aufeinander. Aber das ist eher angenehm, weil man dadurch auch an Bücher kommt, die man sonst übersehen hätte“, sagt Esther Schultheis.

Die letzten beiden Veranstaltungen, im Juni Bernhard Schlink „Das Wochenende“ – eine Aufarbeitung der RAF-Vergangenheit - und im Juli Renate Feyl „Ausharren im Paradies“ – das Schicksal einer promovierten Geisteswissenschaftlerin, Mutter und Ehefrau nach der Wiedervereinigung – bildeten den Abschluss vor der Sommerpause im August.

Wer Lust bekommen hat, selber einmal der fabulierfreudigen Gesellschaft beizuwohnen, hat dazu am ersten Montag im September wieder Gelegenheit.

Wir werden rechtzeitig darüber berichten.

Einen schönen „Lesesommer“ wünscht das Team der Bibliothek Zeuthen

Garten- &
Landschaftsbau
Uwe Koch
Dipl.-Ingenieur

Gartengestaltung
& Pflege
Wege,
Treppen,
Terrassen
Gehölzschnitt,
Pergolen,
Zäune

Straße der Freiheit 40
15738 Zeuthen

Tel.: 03 37 62 / 8 29 07
Fax: 03 37 62 / 8 29 08
Mobil: 0173 / 5 23 05 14
e-mail:
uwekoch-galabau@t-online.de



Lesung im romantischen Obergeschoss der Bibliothek



WIRTSCHAUS AM SEE

Schulzendorfer Str. 5-6
15738 Zeuthen
Tel.: 0 33 7 62 - 72 3 66
Fax: 0 33 7 62 - 72 5 61



Unser Refugium für Genießer: Ob für einen romantischen Abend zu zweit, Familienfeiern oder Geschäftsessen.
Feinschmecker-Abende
Hummer-Essen im Wirtshaus
Sonntags-Lunch



www.wirtshaus-zeuthen.de

Seniorenseite

Je intensiver und aufwendiger die Vorbereitungen zu einer Veranstaltung ausfallen, um so erfolgreicher wird eine solche. Das haben die Verantwortlichen für das Grillfest des Seniorenbeirates Zeuthen e.V. gewußt und lieferten am 17. Juli 2009 ihren geladenen Mitgliedern ein kleines aber feines Fest, das allen viel Spass gemacht hat.

Die Sonne schien sommerlich heiß, bisweilen durch Wolken gnädig gemildert, auf die annähernd dreißig Häupter herab. Unser Bürgermeister, Herr Kubick und der Gemeindevertreter, Herr Sündermann, waren



unserer Einladung gefolgt und mischten sich unter das Grillfest-Volk. Eine Vereinsrede fiel aus und so war der Boden für das unbeschwernte, reine Vergnügen bereitet. Begehrt waren weniger die kleinen Flaschen Sekt als mehr die großen Mineralwasser. Natürlich stand auch das Bier zum Essen bereit. Bevor aber das leibliche Wohl der „Partygänger“



bedient wurde, forderte Herr Dittebrand die Anwesenden zu einem kleinen Gedächtnisquiz auf. Mit einigen Dutzend lexikalischer Fragen beschäftigte er alle Köpfe. Die Namen derjenigen, die eine richtige Antwort in die Runde riefen, wurden notiert und spielten bei der Ermittlung der Gewinner am Schluß - der nach dem Essen noch folgenden Ausscheidung - eine Rolle. Inzwischen agierte ein Mann fleißig am Grill. Unser Sportgruppenleiter, Herr Wimmer, wendete gekonnt das Grillgut auf einem von der Miersdorfer Feuerwehr zur Verfügung gestellten großen Gerät. Obzwar der Andrang beim Grill nach dem erfolgreich absolvierten Quiz groß war, brauchte niemand lange zu warten und kehrte mit Fleisch und Bratwurst an seinen Platz am Tisch zurück. Nach dem Essen folgte der oben erwähnte zweite Teil der Ausscheidung; man konnte nämlich seine Fähigkeiten beim Dart-Spiel und beim Büchsenwerfen unter Beweis stellen. Alle waren dabei und niemand schloß sich aus. Raum für das persönliche Gespräch mit Freunden und Bekannten bei dezenter Unterhaltungsmusik war dennoch genug vorhanden. Nachdem dann eine „Bildermalerin“ (verkörpert von Frau Hannelore Müller) mit Ihren imaginären Kreationen für allgemeine Heiterkeit sorgte, wurden anschließend die Gewinner der Grillfest - Ausscheidung durch die Verleihung von kleinen Preisen gekürt. Ich glaube sagen zu können, dass der SB Zeuthen seinen Mitgliedern und Gästen mit diesem Fest einen netten Nachmittag bereitet hat, an den man sich gern erinnert; allen „Machern“ – ein herzliches Dankeschön! *N. Voigt*



Im Juni 2009 war die Nordic-Walking – Gruppe mit zehn Teilnehmer(inne)n in Mellensee und hat dort den Saalower Mühlenweg bewandert. Mit einer Gesamtlänge des Rundweges von 10 Kilometern war die Strecke in zwei Stunden erfolgreich absolviert.

Mit einer 30 - minütigen Pause in Saalow bei der Scheunenwindmühle (übrigens die einzige noch vorhandene Mühle dieser Art in dieser Gegend) war dieser Aufenthalt sehr interessant. Das Foto zeigt die z.Zt. bewohnte Bockwindmühle – ebenfalls in Saalow. Der stillgelegte Bahnhof in Mellensee wird nur noch für die „Erlebnisbahn – Draisine“ von Zossen nach Mellensee genutzt.

Unsere im September 2009 geplante Wanderung wird uns nach Teupitz führen. *J. Wimmer*

angemerkt / aufgemerkt!

Über Inhalte der monatlichen Sprechstunden im Generationstreff

Der Seniorenbeirat Zeuthen e.V. gibt bekannt, dass ab dem Monat September eine spezielle Sprechstunde mit Informationen zu Ambulanten Pflegeeinrichtungen und Pflegeheimen in Zeuthen und Umgebung eingerichtet wird.

Wir haben für die informationssuchenden Seniorinnen und Senioren und deren Angehörige Material über spezielle „Pflege im Alter“ thematisch zusammengestellt und halten die entsprechenden Auskünfte –

Wo und wann wende ich mich an wen! - für Sie bereit.

Adressen, Ansprechpartner, werden von uns auf den jeweils zutreffenden Sachverhalt hin für Sie ermittelt. Wir geben gerne vorhandenes

Immobilienbüro Jakob

Suche ständig Grundstücke & Häuser

Dipl.-Ing. Klaus-Dieter Jakob



Mitglied im Ring Deutscher Makler
Haus- und Grundstücksvermittlung seit 1993

Büro: 15745 Wildau, Bahnhofplatz 3 (direkt am S-Bahnhof)

Tel. (0 33 75) 50 32 56

www.immobilienuero-jakob.de

Informationsmaterial – wenn es als Broschüre oder Druckvorlage vorliegt - den Hilfesuchenden in die Hand.



Wie wir bereits in der letzten Ausgabe mitgeteilt haben, gibt es aufgrund der Urlaubszeit operative Terminänderungen. Unsere regelmäßige Arbeit beginnt wieder

Ende August. In der nächsten Ausgabe wird der gesamte Plan für September veröffentlicht.

Folgendes bitten wir jedoch bereits vorzumerken:

- Am *20. August findet um 14.00 Uhr* im Generationstreff unser geselliges Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Musik zum Tanzen statt.
- Am *3.September* ist ein neuer Vortrag von Herrn Schrader über Interessantes aus Zeuthen vorgesehen. Beginn 14.00 Uhr im Generationstreff.“
- Am 17. September um 15 Uhr stellen die Bürgermeisterkandidaten im Generationstreff ihr Wahlprogramm vor

Seniorenbeirat Zeuthen e.V.

Veranstaltungsplan August 2009

STÄNDIGE SENIORENTREFFEN

SPIELE-NACHMITTAGE im Gtr. *

montags 14.00 Uhr

WASSERGYMNASTIK

dienstags 13.00 Uhr

freitags 15.00 Uhr

MALZIRKEL im Gtr.

Dienstag 11.08. und 25.08. 10.00 Uhr

SENIORENTANZKREIS Zeuthen im Gtr*.

Donnerstag 06.08 und 20.08. 10.00Uhr

KREATIVZIRKEL im Gtr.* wieder ab September 09

SENIORENCHOR im Gtr.*

Donnerstag 13.08. und 27.08. 14.00 Uhr

NORDIC WALKING

Treffpunkt: ungerade Wochen – S-Bf bei Dahlback

gerade Wochen: Sportplatz Miersdorf

donnerstags 08.00 Uhr

ein eventuell abweichender Termin wird direkt abgestimmt!

VERANSTALTUNGEN (im Gtr.*)

Jeden Mittwoch ist der Generationstreff von 15.00 bis 18.00 Uhr für individuelle und persönliche Zusammenkünfte geöffnet.

Geselliges Beisammensein bei Kaffee und Kuchen, Musik und Unterhaltung

Donnerstag 20.08. 14.00 Uhr

Die Sprechstunde von Seniorenbeirat und Mieterbund findet am 05. August 2009 von 16.00 bis 18.00 Uhr statt
Änderungen vorbehalten

ACHTUNG!

Aus Urlaubsgründen können operative Terminveränderungen eintreten, eventuelle Rückfragen unter der Telefonnummer: # 90014

HAUS RHEINAU



15738 Zeuthen · Fontanellee 17

0 33 7 62 - 72 8 28

Sommerbuffet 8,88 €/Pers.

**+++ von warm bis kalt +++ von süß bis sauer +++
jeden Sonntag ab 11.30-14.00 Uhr**

Cooler Winteranfang

bei RB Reisen



Die neuen Winterkataloge sind da.

Mit den coolsten Angeboten und den namhaftesten Reiseveranstalter. Holen Sie sich Ihren Urlaub.

TUI TRAVELStar - Reisen unter einem guten Stern!

Aktuelle Angebote erhalten Sie bei uns:

Bahnhofstraße 75

15732 Eichwalde

Telefon 030 / 67 19 72 13

Fax 030 / 67 19 72 14

eichwalde@rbreisen.de

Friedenstraße 24

15741 Bestensee

Telefon 03 37 63 / 63 6 17

Fax 03 37 63 / 63 6 18

info@rbreisen.de

- Anzeige -

Offizielle

Neueröffnung

des **Märkischen Anglerhofes Bestensee**

Motzener Str. 1A (am Bahnhof)

**Sonnabend, den 8. August '09
von 9 - 19 Uhr**

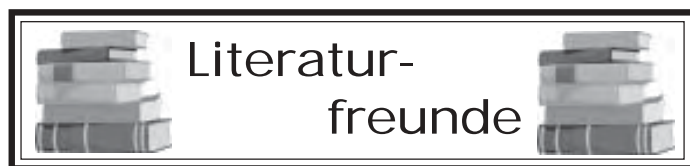
Anglertreff mit Friedfisch- & Raubfisch-Experten. Vom Berkley Raubfischteam Johannes Distel, dem Angelführer Brandenburg-Autor Stephan Höferer, den Top-Anglern: Wieland Mrose, Jörg Seibold, Berthold Odelga; dem Angellehrer und Fischereischeinprüfer H.-Joachim Hüber sowie dem Vorsitzenden des ASV Dahmeland '73 Bestensee e.V. Gerhard Radtke.

Im Angebot sind 1000 neue Artikel. Preisnachlässe von 25% bei 250 Angelgeräten. Zusätzliche Sonderangebote! Für jeden Kauf ab 3€ erhalten Sie ein kleines Eröffnungspräsent. Periodisch erhalten unsere Gäste einen 2€-Gutschein für den nächsten Geschäftsbesuch.

Für Ihr leibliches Wohl sorgen wir.

*Sie sind herzlich eingeladen vom Team des Märkischen Anglerhofes
Fachkompetent • Leistungsstark • Top Preise*





Liebe Literaturfreunde,,
ich habe mich wieder einmal mit
Erich Kästner beschäftigt, weil ich
gebeten wurde, Material von ihm
auszuleihen. Beim Durchblättern
seiner Werke fand ich Gedichte,
die ich für Wert halte, Ihnen zu
vermitteln. Interpretieren muss ich
sie nicht, sie sprechen für sich.
Ihr Hans-Georg Schrader

Fantasie von übermorgen

Und als der nächste Krieg begann,
da sagten die Frauen: Nein!
und schlossen Bruder, Sohn und
Mann fest in die Wohnung ein.

Dann zogen sie, in jedem Land,
wohl vor des Hauptmanns Haus
und hielten Stöcke in der Hand
und holten die Kerls heraus.

Sie legten jeden übers Knie,
der diesen Krieg befahl:
die Herren der Bank und Industrie,
den Minister und General.

Da brach so mancher Stock entzwei.
Und manches Großmaul schwieg.
In allen Ländern gab's Geschrei,
und nirgends gab es Krieg.

Die Frauen gingen dann wieder
nach Haus, zum Bruder und Sohn
und Mann, und sagten ihnen, der
Krieg sei aus!
Die Männer starteten zum Fenster
hinaus
Und sahn die Frauen nicht an...

Stiller Besuch

Jüngst war seine Mutter zu Be-
such.
Doch sie konnte nur zwei Tage
bleiben.
Und sie müsse Ansichtskarten

schreiben.
Und er las in einem dicken Buch.

Freilich war er nicht sehr aufmerk-
sam.
Er betrachtete die Autobusse
und die goldnen Pavillons am Flus-
se und den Dampfer, der vorüber
schwamm.

Langsam fiel der Vollmond in ein
Haus.
Und weil er wie eine Münze rollte,
schien es fast, als ob Gott sparen
wollte.
Gottes Sparsamkeit sieht anders
aus...

Seine Mutter hielt den Kopf ge-
senkt.
Und sie schrieb gerade an den Va-
ter: „Heute abend gehen wir ins
Theater, Erich kriegte zwei Billets
geschenkt.“

Und er tat, als ob er fleißig las.
Doch er sah die Nähe und die Fer-
ne, sah den Himmel und zehntau-
send Sterne und die alte Frau, die
drunter saß.

Einsam saß sie neben ihrem Sohn.
Leise lächelnd. Ohne es zu wissen.
Stadt und Sterne wirkten wie Ku-
lissen.
Und der Wirtshausstuhl war wie
ein Thron.

Ihn ergriff das Bild. Er blickte fort.
Wenn sie mir schreibt, musste er
noch denken, wird sie ihren Kopf
genauso senken.
Und dann las er. Und verstand kein
Wort.

Seine Mutter saß am Tisch und
schrieb.
Ernsthaft rückte sie an ihrer Brille.
Und die Feder kratzte in der Stille.
Und er dachte: Gott, hab ich sie
lieb!

Misanthropologie

Schöne Dinge gibt es dutzendfach.
Aber keines ist so schön wie diese:
Eine ausgesprochen grüne Wiese
Und ein paar Meter veilchenblauer
Bach.

Und man kneift sich. Doch das ist
kein Traum.
Mit der edlen Absicht, sich zu läu-

tern,
knet man zwischen Blumen, Gras
und Kräutern.
Und der Bach schlägt einen Pur-
zelbaum.

Also das, denkt man, ist die Natur?
Man beschließt, in Anbetracht des
Schönen, mit der Welt sich endlich
zu versöhnen.
Und ist froh, dass man ins Grüne
fuhr.

Doch man bleibt nicht lange so
naiv.
Plötzlich tauchen Menschen auf
und schreien.
Und schon wieder ist die Welt zum
Speien.
Und das Gras legt sich vor Ab-
scheu schief.

Eben war die Landschaft noch so
stumm.
Und der Wiesenteppich war so sam-
ten.
Und schon trampeln diese gott-
verdammten Menschen wie in Sau-
erkraut herum.

Und man kommt, geschult durch
das Erlebnis, wieder mal zu fol-
gendem Ergebnis:
Diese Menschheit ist nichts weiter
als eine Hautkrankheit des Erden-
balls.

Anmerkung: Man sollte die meis-
ten Menschen mit einer Substanz
bestreichen dürfen, die unsichtbar
macht.

Die Entwicklung der Menschheit

Einst haben die Kerls auf den Bäu-
men gehockt, behaart und mit bö-
ser Visage.
Dann hat man sie aus dem Urwald
gelockt
und die Welt asphaltiert und aufge-
stockt,
bis zur dreißigsten Etage.

Da saßen sie nun, den Flöhen
entflohn,
in zentralgeheizten Räumen.
Da sitzen sie nun am Telefon.
Und es herrscht noch genau dersel-
be Ton
wie seinerzeit auf den Bäumen.

Sie hören weit. Sie sehen fern.
Sie sind mit dem Weltall in Füh-
lung.
Sie putzen die Zähne. Sie atmen
modern.
Die Erde ist ein gebildeter Stern
mit sehr viel Wasserspülung.

Sie schießen die Briefschaften
durch ein Rohr.
Sie jagen und züchten Mikroben.
Sie versehn die Natur mit allem
Komfort.
Sie fliegen steil in den Himmel
empor und bleiben zwei Wochen
oben.

Was ihre Verdauung übrig lässt,
das verarbeiten sie zu Watte.
Sie spalten Atome. Sie heilen In-
zest.
Und sie stellen durch Stil-
untersuchungen fest, dass Cäsar
Plattfüße hatte.

So haben sie mit dem Kopf und
dem Mund den Fortschritt der
Menschheit geschaffen.
Doch davon mal abgesehen und
bei Lichte betrachtet sind sie im
Grund noch immer die alten Affen.

Auf einer kleinen Bank vor einer großen Bank

*(Zur bleibenden Erinnerung an den
Juli 1931 und an das Jahr 2009)*

Worauf mag die Gabe des Fleißes,
die der Deutsche besitzt, beruhen?
Deutsch sein heißt (der Deutsche
weiß es) Dinge um ihrer selbst
willen tun.

Wenn er spart, dann nicht deswe-
gen, dass er später davon was hat.
Nein, ach nein! Geld hinterlegen
findet ohne Absicht statt.

Uns erfreut das bloße Sparen.
Geld persönlich macht nicht froh.
Regelmäßig nach paar Jahren
klaut ihr's uns ja sowieso.

Nehmt denn hin, was wir erspar-
ten!
Und verludert's dann und wann!
Und erfindet noch paar Arten,
wie man pleite gehen kann!

Wieder ist es euch gelungen.
Wieder sind wir auf dem Hund.
Unser Geld ist ausgerungen.
Ihr seid hoffentlich gesund.

Heiter stehn wir vor den Banken.
Armut ist der Mühe Lohn.
Bitte, bitte, nichts zu danken!
Keine Angst, wir gehen schon.

Und empfindet keine Reue!
Leider wurdet ihr ertappt.
Doch wir halten euch die Treue.
Und dann sparen wir aufs neue,
bis es wieder mal so klappt.

**Die Nach-
hilfe-
Profis**

Fundierte Beratung bei
Zeugnissorgen.
Individueller und flexibler
Unterricht.

Beratung 14.00 bis 17.00 Uhr

Königs Wusterhausen
Berliner Straße 20a,
Tel. 03375 202077
Beratung: Mo-Fr 14-17 Uhr

studienkreis
>Nachhilfe.de

Das Riesenspielzeug

Eins habt ihr leider nicht bedacht:
Dass Kinderhaben auch verpflichtet.

Ihr wart auf uns nicht eingerichtet,
ihr habt uns nur zur Welt gebracht.

Ihr habt uns mancherlei gelehrt,
Latein und Griechisch, bestenfalles.
Nun sind wir groß, doch das ist alles.

Und was ihr lehrtet ist nichts wert.

Ihr habt uns in die Welt gesetzt.
Wer hatte euch dazu bemächtigt?
Wir sind nicht existenzberechtigt
und fragen euch: Und was wird
jetzt?

Schon sind wir eine Million!
Wir waren fleißig und gelehrtig.
Und ihr? Ihr schickt uns, minder-
jährig, fürs ganze Leben in Pensi-
on.

Wir leben wie im Krankenhaus
und lassen uns von euch verwalten.
Wir werden von euch ausgehalten
und halten das nicht länger aus!

Sind wir denn da, um nichts zu tun?
Wir, die geborenen Arbeitslosen,
verlangen Arbeit statt Almosen
und fragen euch: Und was wird
nun?

Einst wussten wir noch euren Text,
als ihr uns noch für Puppen hieltet
und ihr mit Spielzeug mit uns spiel-
tet.
Doch wir sind Spielzeug, welches
wächst!

Auf eigene Rechnung und Gefahr
Will jeder, was er lernte, nützen.
Die Tage regnen in die Pflützen,

und jede Pflütze wird ein Jahr.

Die Zeit ist blind und blickt uns an.
Die Sterne ziehn uns an den Haa-
ren.

Das ganze Leben ist verfahren,
noch ehe es für uns begann.

Vernehmt den Spruch des Weltge-
richts:

Ihr gabt uns seinerzeit das Leben,
jetzt sollt ihr ihm den Inhalt geben!
Dass ihr uns liebt, das nützt uns
nichts.

Anmerkung: Die Zahl der jugend-
lichen Erwerbslosen vor 1933 be-
trägt mehr als eine Million. (Und
heute?)

Für die Katz

Wenn der Hufschmied den Gaul
beschlägt, wenn sich der Truthahn
im Traum bewegt, wenn die Mut-
ter das Essen aufträgt, wenn der
Großvater Brennholz sägt, wenn
der Wind um die Ecke fegt,
wenn sich im Schober das Liebes-
paar regt, wenn das Fräulein die
Wäsche legt – stets meint die Kat-
ze, man wollte mit ihr spielen!

Wie der Katze geht's vielen.

Über gewisse Schriftsteller

Sie fahren das Erlebte und Erlernte
nicht in die Scheuern ein und nicht
zur Mühle.

Sie zeigen ihre Felder statt der Ernte,
die noch am Halme wogenden
Gefühle, und sagen zu den Lesern
stolz und fest:

„Das wär's – nun fressst!“

**22. August 2009 - 7. Zeuthener
Seeschwimmen**

Am Sonnabend, den 22. August 2009 heißt es wieder für alle Wasserratten zu zeigen, was sie drauf haben. Wir rufen daher alle Schwimmer auf, auch in diesem Jahr sich wieder am Wettkampf zahlreich zu beteiligen!

Die Eröffnung des Seeschwimmens erfolgt um 9.40 Uhr im Segelclub Zeuthen e.V., Eichenallee 13, (5min Fußweg v. S-Bahnhof Zeuthen-hinterer Ausgang Richtung Königs Wusterhausen – Rampe/Schranke). Start der 2800m Strecke ist 10.00 Uhr!

Der Start der 900m Strecke ist 10.15 Uhr vom Yachtclub Zeuthen, Niederlausitzstrasse 12.

Es besteht ein kostenfreier Transport für Sachen und Personen ab Segelclub Zeuthen).

Teilnahmebedingungen:

Keine gesundheitlichen Einschränkungen, Mindestalter 12 Jahre für 2800m und 10 Jahre für 900m, Mindestens Silbernes bzw. Bronzenes Schwimmabzeichen, Schriftliche Einverständniserklärung eines Elternteiles (bei Minderjährige), Ausreichendes Training (Kondition),

Für Kinder ab 6 Jahre bis 10 Jahre gibt es eine Kurzstrecke über 100m vor der Badewiese Eichwalde in der Lindenallee. Der Start ist 11.30 Uhr. Das Schriftliche Einverständnis eines Elternteiles muss vorliegen sowie Bronzenes Schwimmabzeichen.

Zieleinschwimmen aller Strecken ist an der Badewiese in Eichwalde. Hier erfolgt auch die Siegerehrung. Der Start für Kinder 7 – 15 Jahre ist kostenlos. Ab 16 Jahre sind 5,-€ Startgeld zu zahlen.

Die sportliche Leitung hat Herr Klaus Jadcak: 030-67806566, 030-67 208 81, Sachsenstrasse 24, 12524 Berlin – Altglienicke. Der Veranstalter übernimmt keine Haftung.

Veranstalter sind die Gemeinden Eichwalde und Zeuthen. Die Wasser-
aufsicht haben das DRK, die Wasserschutzpolizei, die Kameraden der
Freiwillige Feuerwehr Zeuthen/Löschzug Zeuthen und die Absicherung
an Land liegt bei der Johanniter Unfallhilfe und der FFZeuthen,

Anmeldungen sind ab sofort möglich:

Gemeinde Zeuthen: Herr Sündermann Fax: 033762 – 2254 532
oder e-mail: suendermann@zeuthen.de

Gemeinde Eichwalde: Frau Müller-Spaniel Fax: 030 – 67502101
oder e-mail: doris.mueller-spaniel@eichwalde.de sowie über Herrn
Jadcak 030 – 67 208 81

Anmeldeschluss ist Montag, der 17. August 2009.

Einzelne Anmeldungen sind am Starttag ab 8.30 möglich!

Ohne Werbung -
keine Kunden

FRIEDRICH

Innenausbau

- Türen & Fenster
- Verkleidungen
- Einbaumöbel
- Innentüren
- Trockenbau
- Treppen

**15738 Zeuthen
Nürnberger Str. 6**

Tel.: 03 37 62 / 2 01 50
Fax: 03 37 62 / 2 01 51
Funk-Tel.: 01 72 / 7 40 41 70

eMail: Innenausbau-Friedrich@arcor.de
Internet: www.innenausbau-friedrich.de

Der Bürgermeister gratuliert im August '09

Frau Marianne Andres		zum 88. Geburtstag
Herr Hellmut Arndt		zum 81. Geburtstag
Herr Heinrich Arwa		zum 84. Geburtstag
Frau Christa Baumgarth		zum 80. Geburtstag
Frau Erika Bergfeld		zum 87. Geburtstag
Frau Johanne Betthausen		zum 96. Geburtstag
Herr Rudi Bolte		zum 94. Geburtstag
Frau Käthe Brandt		zum 81. Geburtstag
Herr Alfons Cwikla		zum 82. Geburtstag
Frau Gertrud Dietrich		zum 87. Geburtstag
Frau Dr. Annemarie Tiedemann		zum 85. Geburtstag
Herr Ewald Eichhorn		zum 80. Geburtstag
Frau Helga Friedrich		zum 83. Geburtstag
Frau Elisabeth Genzel		zum 85. Geburtstag
Herr Heinz Grunert		zum 81. Geburtstag
Frau Ruth Harmuth		zum 80. Geburtstag
Frau Ingeborg Heinze		zum 82. Geburtstag
Herr Wolfgang Heyn		zum 83. Geburtstag
Frau Else Karnatz		zum 90. Geburtstag
Herr Gerhard Koch		zum 87. Geburtstag
Frau Liselotte Koschewitsch		zum 89. Geburtstag
Frau Edith Kötz		zum 82. Geburtstag
Frau Edith Kühn		zum 85. Geburtstag
Frau Marion Legler		zum 80. Geburtstag
Herr Wolfgang Lehmann		zum 83. Geburtstag
Herr Josef Lichtblau		zum 87. Geburtstag
Frau Gerda Müller		zum 81. Geburtstag
Herr Günter Pappenheim		zum 84. Geburtstag
Frau Mariesilvia Richter		zum 83. Geburtstag
Herr Karl Roll		zum 89. Geburtstag
Herr Konrad Rühlemann		zum 87. Geburtstag
Frau Ursula Schemmel		zum 82. Geburtstag
Herr Joseph Schmidt		zum 80. Geburtstag
Frau Lieselotte Scholz		zum 86. Geburtstag
Frau Lieselotte Schulz		zum 84. Geburtstag
Herr Paul Schulz		zum 87. Geburtstag
Frau Erika Schumann		zum 82. Geburtstag
Frau Ursula Spohr		zum 80. Geburtstag
Frau Julie Steinhöfel		zum 87. Geburtstag
Frau Maria Unglaube		zum 86. Geburtstag
Frau Ursula Welz		zum 80. Geburtstag
Herr Siegfried Wenzel		zum 80. Geburtstag
Frau Wilma Winklmann		zum 82. Geburtstag
Herr Ernst Wolff		zum 84. Geburtstag

*und wünscht allen Geburtstagskindern
Gesundheit und persönliches Wohlergehen.*



Deutsches Rotes Kreuz

Kreisverband Fläming-Spreewald



DRK Service Wohnen Zeuthen

Am Pulverberg 116 / 15738 Zeuthen / Tel.033762 - 189767

lädt herzlichst ein zum mitmachen...

VERANSTALTUNGSPLAN AUG. -SEPTEMBER '09

Datum	Uhrzeit	Veranstaltungen
Do. 06.08.09	10.00-11.00	lustiges Gedächtnistraining
Mi. 12.08.09	14.00-16.00	Kaffee, Kuchen & Gesellschaftsspiele
Do. 13.08.09	10.00-11.00	lustiges Gedächtnistraining
Mi. 19.08.09	14.00-16.00	Kaffee, Kuchen & Gesellschaftsspiele
Do. 20.08.09	10.00-11.00	lustiges Gedächtnistraining
Mi. 26.08.09	14.00-16.00	Kaffee, Kuchen & Gesellschaftsspiele
Do. 27.08.09	10.00-11.00	lustiges Gedächtnistraining
Mi. 02.09.09	14.00-16.00	Kaffee, Kuchen & Gesellschaftsspiele
Do. 03.09.09	10.00-11.00	lustiges Gedächtnistraining
Mi. 09.09.09	14.00-16.00	Kaffee, Kuchen & Gesellschaftsspiele
Do. 10.09.09	10.00-11.00	lustiges Gedächtnistraining
Mi. 16.09.09	14.00-16.00	Kaffee, Kuchen & Gesellschaftsspiele
Do. 17.09.09	10.00-11.00	lustiges Gedächtnistraining
Mi. 23.09.09	14.00-16.00	Kaffee, Kuchen & Gesellschaftsspiele
Do. 24.09.09	10.00-11.00	lustiges Gedächtnistraining

Anmeldung / Informationen

Einstieg jeder Zeit möglich!

Service Wohnen Zeuthen • Am Pulverberg 116

Frau Krüger: Telefon 033762 / 189767

Diakonie-Station Zeuthen mit dem Infobus vor Ort

**am 07. August 2009 am Wochenmarkt in Zeuthen und
am 21. August 2009 am Wochenmarkt in Eichwalde**

Unser Team der Diakonie-Station und die Koordinatoren der Haltestelle Diakonie Zeuthen informieren Sie in Ihrem Bezirk zu Ihren Fragen rund um die Pflege und Betreuung.

WIR BERATEN SIE BEI IHREN FRAGEN:

Die Sommerferien stehen vor der Tür und Sie haben für Ihren Urlaub bereits alles geplant. Das Blumengießen übernimmt wie gewohnt Ihre Nachbarin. Doch wer besucht Ihre pflegebedürftige Angehörige in dieser Zeit? Können Sie dafür finanzielle Unterstützung erhalten?

Sie pflegen Ihren an Demenz erkrankten Angehörigen und haben schon seit längerem das Gefühl, für Sie bleibt kaum Zeit für Ihre eigenen Angelegenheiten und zur Erholung?

Es fällt Ihnen schwer, Ihren Haushalt in Ordnung zu halten.

Dennoch möchten Sie auf keinen Fall in ein Pflegeheim.

Welche Hilfen gibt es, damit Sie in Ihrer eigenen Wohnung bleiben können?

Sie fürchten sich vor dem Dschungel der Ämter und Versicherungen. Wer kann Ihnen dabei helfen?

LASSEN SIE SICH BERATEN:

07. August 2009 von 10-15 Uhr Am Wochenmarkt in Zeuthen
21. August 2009 von 10-15 Uhr Am Wochenmarkt in Eichwalde

Tina's springende Bücher

Der Buchladen mit dem
außergewöhnlichen Konzept

Tina Apitz / Autorin

Bahnhofplatz 3
15745 Wildau
Tel.: 0 33 75 / 52 92 62
Fax: 0 33 75 / 52 06 71
info@springendebuecher.de
www.springendebuecher.de

PC- & Netzwerkdienst

„Sie haben ein Problem,
wir lösen es!“

Norbert Apitz MCP

Bahnhofplatz 3
15745 Wildau
Tel.: 0 33 75 / 52 92 64
Tel.: 0178 / 2 61 20 74
Fax: 0 33 75 / 52 06 71
info@stc45.de
www.stc45.de



Ohne Werbung -
keine Kunden

Neues aus der Martin-Luther-Kirche

Nicht alles ist Gold, was glänzt



Liebe Leserinnen und Leser unserer Kirchenkolumne,

Sie werden staunen: Im März, nach der Einweihung unseres neuen Gemeindezentrums, habe ich mich von Ihnen verabschiedet. Und jetzt „stehe ich schon wieder auf der Matte“. Warum nur? Ich wollte doch gar nicht mehr schreiben. Nun, besondere Zeiten erfordern besonderes Engagement. Und dass dies nicht nur mich betrifft, werden Sie gleich lesen.

Am 30. April diesen Jahres gab es noch eine kleine Einweihungsfeier: unser Gemeindebüro war ja schon lange eingerichtet, jetzt waren die Anschlüsse von der Telekom gelegt und alles ist funktionsbereit. Interessierte Gemeindeglieder,

Vertreterinnen des Gemeindevorstandes, Mitglieder der Arbeitsgruppe „Koordination der Verwaltungen Wildau / Zeuthen“ und Gäste der kommunalen Gemeinde Zeuthen freuten sich mit unserer Pfarrerin Cornelia Mix über das schicke Büro, das wie Gold glänzte. Aber die Freude währte nur kurz. Was nutzt ein Büro, wenn unsere langjährige Sekretärin Frau Metzendorff (sie ist beim Kirchenkreis angestellt und wird von dort finanziert) in eine andere Gemeinde umgesetzt wird??? Damit verliert das „goldene“ Büro total an Glanz. Alle Interventionen beim Kirchenkreis konnten die Umsetzung nicht verhindern. Das Dilemma: unsere Gemeinde hat einfach

keine finanziellen Mittel, eine Sekretärin einzustellen. So schnell ändern sich die Dinge.

Aber die Gemeinde gibt es, sie muss ansprechbar sein, Termine müssen koordiniert werden, die Gemeinde hat ein Recht auf Information (Gemeindeblatt, Abkündigungen im Gottesdienst, Schaukasten) usw. usw.

Zu Beginn schrieb ich: besondere Zeiten erfordern besonderes Engagement. Und das heißt: ehrenamtliche Mitarbeitende werden dringend gesucht. Was könnten Sie anbieten? Telefondienst, Schreibarbeiten am Computer, Aktenablage, Terminverwaltung, Empfang von Besuchern ... Den Zeitrahmen bestimmen Sie. Natürlich werden Sie eingearbeitet und in Ihrer Tätigkeit begleitet. Und leider heißt „ehrenamtlich“ entgeltlos, aber nicht ohne Lohn! Und die Ehre ist Ihnen gewiss!

Fühlen Sie sich angesprochen? Können Sie uns helfen? Dann wenden Sie sich bitte an Pfarrerin Cornelia Mix, Tel.: 03375/501104 oder 033762/93313. Wie sehr wir Ihre Hilfe brauchen und wie sehr wir auf Ihr besonderes Engagement hoffen, muss ich nicht betonen.

Und wenn alles klappt kann es nur heißen: „Alles ist Gold, was glänzt“.

In diesem Sinne Ihre Jutta Sauer



Auszeit für pflegende Angehörige - die haben Sie sich verdient!

Man mag es kaum glauben: nach diesem langen Winter und den niedrigen Temperaturen in der Woche der Schafskälte steht nun tatsächlich der Sommer vor der Tür. Und mit ihm starten viele von uns in die erholsame Zeit des Jahres - in die Urlaubszeit.

Aber wann bietet sich Zeit zum Lüftchen und Verschnaufen für Angehörige, die Ihre Eltern, den Opa oder Partner pflegen?

Pflege bedeutet, oft rund um die Uhr für den zu Pflegenden da zu sein - da gibt es weder Feierabend noch Wochenende.

Und gerade deshalb ist eine (regelmäßige) Pause zum Auftanken dringend notwendig! Die eigenen Bedürfnisse wieder einmal in den Mittelpunkt stellen zu können, kann neue Kräfte mobilisieren, die dann wieder dem zu Pflegenden zu Gute kommen.

In diesem Zusammenhang gibt es jedoch stets viele Fragen und Unsicherheiten: Wie soll ich das bloß machen? Wer soll sich denn um meinen Angehörigen kümmern? Wird er in meiner Abwesenheit auch liebevoll und gut versorgt? Wer übernimmt die Kosten für die Pflege während des Urlaubs oder wenn ich einmal verhindert sein sollte?

Wie finde ich durch den ganzen Wust von Gesetzen und Anträgen? Habe ich an alles gedacht, damit die Pflege ohne Abstriche weiter läuft? **Wir kümmern uns!**

Es gibt viele Möglichkeiten, damit Sie sich Ihr „Luft holen“ ohne schlechtes Gewissen gönnen können. Die Pflegeversicherung hat für Menschen, die die Pflege und Betreuung ihrer Angehörigen selbst übernehmen, verschiedene Angebote. Wir informieren und beraten Sie gern, beispielsweise zur Kostenübernahme durch die Pflegekasse bei der Verhinderungspflege, der sogenannten „Urlaubspflege“ (§ 39 SGB XI). Ebenfalls über Individuelle Beratung und Schulung bei Ihnen zu Hause (§ 45 SGB XI) oder die Leistungen und Angebote aus dem Pflegeleistungsergänzungsgesetz (§ 45a & b SGB XI).

Unser Ziel ist es, Sie nicht nur während der Urlaubszeit zu entlasten, sondern dauerhafte Lösungen zu finden. Wir unterstützen Sie, wenn Sie eine Auszeit brauchen!

Rufen Sie uns an:

■ Diakonie-Station Zeuthen
Tel.: 033762/704 61

■ Diakonie-Tagespflege
Tel.: 030/63 22 54 74

INSTAL Udo Itzeck
Meisterbetrieb der Innung

Moselstrasse 02 15738 Zeuthen ☎ 0 33 7 62 - 7 11 88 Fax: 0 33 7 62 - 7 11 87

Bäder Heizung Sanitär

Weitere Informationen unter: www.instal-udoitzeck.de
Öffnungszeiten: Montag - Freitag: 07.00 - 07.30 Uhr Samstag: 15.00 - 18.00 Uhr oder nach Vereinbarung

Die nächste Ausgabe

"AM ZEUTHENER SEE"

erscheint am: 03.09.2009

Redaktionsschluss ist am: 17.08.2009

fahrzeugreinigung-quarg.de

➤ prof. Fahrzeugreinigung

... für Auto, Boot, Krad & Caravan

➤ Lackreparatur (Smart Repair)

➤ Boot- & Yachtpflege

➤ Boots-Service



Thomas Quarg - 15738 Zeuthen • Goethestr. 24 (Hofeingang)
Tel.: 0 33 7 62 / 49 6 39 • FuT: 0178 / 4 34 44 45 • eMail: t.quarg@web.de

DER ANGLERVEREIN O.G.ZEUTHEN II e.V. vom MIERSDORFER SEE INFORMIERT:

Hallo Sportfreunde und Leser der Zeitung „Am Zeuthener See“. Am 4.07.2009 fand bei der O.G.Zeuthen I das jährliche 4 Gruppenangeln der Senioren statt. Die teilnehmenden Mannschaften waren O.G.Zeuthen I e.V., O.G.Zeuthen-Nord d.DAV e.V., Anglerverein Eichwalde e.V. und O.G.Zeuthen II e.V. Für jeden Verein waren die 10 in der Vereins-Jahreswertung des Vorjahres Best-

Unserer Mannschaft sei auf diesem Wege nochmals gedankt für die starke Leistung. Die Mitglieder unseres Vereins sind stolz auf Euch. Besten Dank auf diesem Wege auch an die Veranstalter des 4 Gruppenangeln und die Sportfreunde die für die Verpflegung zuständig wa-



platziertesten Sportfreunde qualifiziert.

4 Jahre infolge belegten die Sportfreunde der O.G.Zeuthen I den 1. Platz. In diesem Jahr allerdings konnte unsere Mannschaft die O.G.Zeuthen II e.V. den 1. Platz erreichen und somit schmückt nun der Wanderpokal unser Vereinsheim und bekommt mal einen anderen Vereinsnamen eingraviert. Von unserem Verein traten als Mannschaft die Sportfreunde:

Ernst Venus, Andreas Mäkel, Wolfgang Haupt, Mike Daunus, Jens Schmidt, Guido Brauer, Bernd Drescher, Uwe Mönke, Rainer Mielack, Uwe Schimanski und als Reserve Harry Wupper an.

ren, denn es war wieder mal eine gelungene und sehr gut organisierte Veranstaltung.

Einen ausführlichen Kommentar, die Auswertung und Bilder zum 4 Gruppenangeln sowie ständig Aktuelles aus unserem Vereinsleben findet man auf unserer Internetseite www.anglerverein-zeuthen2-miersdorf.de.

Ganz besonders freuen wir uns mitteilen zu können, dass wir 3 weitere Mitglieder in unserem Jugendbereich dazu gewonnen haben. Wir wünschen Euch viel Spaß und Erfolg bei unserem Sport. Viele Grüße und Petri Heil
Heiko Fuchs (Vereinsvors.)



Der diesjährige Fußball-Staffelsieger und Kreismeister
SC Eintracht Miersdorf Zeuthen 1912 e.V.

Jahrgang 2000

**sucht für das nächste E-Jugend-Spieljahr
noch 3 leistungsorientierte Spieler/innen**

Tel. Trainer: 0173/ 9565560

Innungsbetrieb

METALLBAU
Andreas Fischer

**ZÄUNE ♦ EDELSTAHLARBEITEN
ÜBERDÄCHER ♦ GELÄNDER**

12529 Schönefeld/OT Waßmannsdorf • Dorfstraße 38
Tel.: (0 33 79) 44 42 27 • Fax: (0 33 79) 44 42 81
www.metall-fischer.de

**Kita - Miersdorf
lädt zum „Tag der offenen Tür“**



Am 04. September 2009 ist es soweit. Die Kita – Miersdorf mit den Standorten: Dorfstraße 4 und Dorfstraße 23 lädt alle Interessierten Großen und Kleinen in der Zeit von 15.00 – 18.00 Uhr zum Tag der offenen Tür.

Geboten wird nicht nur Informatives auch für Spaß, Spiel und das leibliche Wohl ist Dank unserer Elterninitiative gesorgt.

Wir würden und freuen Sie in unseren Räumen begrüßen zu können.
Ihr Team der Kita - Miersdorf

In eigener Sache!

Erscheinungsdaten des Amtsblattes im Jahr 2009

	Redaktionsschluss	Erscheinungsdatum
September	17.08.2009	02.09.2009
Oktober	28.09.2009	14.10.2009
November	02.11.2009	18.11.2009

An dieser Stelle möchten wir auf die Möglichkeit der kostenfreien Veröffentlichung von Beiträgen der Vereine, Verbände, Kirchen, öffentlichen und kulturellen Einrichtungen aufmerksam machen.

- * Die Veröffentlichung von Bildern, Fotos und Zeichnungen ist nur möglich, wenn die Originale oder erstklassige Kopien vorliegen.
- * **umfassende Beiträge werden auf Disketten oder per eMail erbeten.**
- * Bitte beachten Sie das Erscheinungsdatum bei der Veröffentlichung von Terminen. Ihren Beitrag nimmt entgegen:

Gemeindeverwaltung Zeuthen
Frau Löffler • Schillerstr.1 • 15738 Zeuthen
eMail: amtsblatt@zeuthen.de

Sie finden die Zeitschrift „Am Zeuthener See“ auch unter www.zeuthen.de

Logopädische
Praxis



CORNELIA SCHMIDT-EICHLER
Dipl.-Sprachheill. LOGOPÄDIN

Seestraße 92 • 15738 Zeuthen
 ☎ 0 33 7 62 / 74 91 13
 e-Mail: schmidt-eichler@t-online.de

langjährige Berufserfahrung mit folgenden Schwerpunkten:

- ⇒ alle Störungsbilder der LOGOPÄDIE
- ⇒ auditive Wahrnehmungsstörung & Differenzierungsschwäche (LRS)
- ⇒ auch Hausbesuche

Sprechzeiten:
 nur nach telefonischer
 Vereinbarung bzw.
 per e-Mail

„In die Kanus - fertig - los“

Ein Schuss und so begann am Sonntag, dem 5. Juli 2009 für 30 Teilnehmer die 1. Wertungsfahrt Spree - Dahme des Landes-Kanu-Verbandes Berlin e.V. Gestartet wurde vom Bootshaus des BSV AdW e.V. Zeuthen in der Platanenallee 7. Von dort führte unser Kurs über die Dahme-Wasserstraße in die große Krampe um die Wendeboje am Köpenicker Sportclub e.V. und über den Seddinsee, den Oder-Spree-Kanal und die Wernsdorfer Seenkette zurück zum Ausgangspunkt. Entsprechend der Bootsklasse und altersbedingter Zeitzugaben waren für die 22 km Zeiten um die 3 Stunden zu erwarten. So staunte man nicht schlecht, als bereits nach 2:08 h Susanne/Marcus Fehse (Kanu-Vereinigung Köpenicke e.V.) und nur 1 Minute später Bettina

Plath/Arno Teiwes (Kanuclub Zugvogel e.V.) und Yvonne Wilde (AdW Zeuthen e.V.) die Zielmarke erreichten. Letztendlich unterboten alle ihre Sollzeit und jeder Teilnehmer war sicherlich ebenso erstaunt über seine erreichte Leistung wie ich.

Nach diesem Kraftakt blieb noch genügend Zeit, um bei einem kleinen Imbiss die bestehenden Kontakte zwischen den einzelnen Vereinen auszubauen und „Kanufachgespräche“ zu führen. Wussten Sie, dass die Streckenlänge für einen Kanu-Halbmarathon nur 21 km beträgt? Einstimmig wünschten alle Teilnehmer für das kommende Jahr eine Wiederholung.

*AdW-Kanu-Wandersportler
 Petra Stippekoehl*

**Die Chronisten melden sich zu Wort**

Liebe Heimatfreunde,

wir haben in den vergangenen Wochen neben unserer Arbeit an dem „Lesebuch“ auch einige Vorträge und Führungen durch Zeuthen veranstaltet, wobei wir für uns neue Erfahrungen machen mussten.

Bei den drei Klassen der „Grundschule am Wald“ ist es Herrn Siegfried Schorradt wohl gelungen, die Kinder für die Geschichte unseres Ortes zu interessieren und ihnen auch das Leben der früheren Zeit bei uns an Beispielen deutlich zu machen. Die Kinder waren sehr aufmerksam und erfreuten sich an den Geräten, mit denen ihre Groß- und Urgroßeltern arbeiten mussten.

Die festgelegte Zeit reicht zumeist nicht aus, um die Vielfältigkeit und Vertiefung zu erreichen. Wir hoffen aber, dass wir im nächsten Schuljahr weitere Schüler bei uns in der Heimatstube empfangen können.

Dieser Zeitmangel wurde aber

auch deutlich bei einer Führung durch Zeuthen. Obwohl ein Bus zur Verfügung stand, musste die Führung nach dem Besuch der Kirche im Eiltempo durch Herrn Peter Pott durchgeführt werden, weil der nächste Termin in Königs Wusterhausen schon zeitlich vereinbart war. Wir lernen also auch immer dazu. Trotzdem waren die zwanzig Gäste erstaunt, was Zeuthen so alles zu bieten hat.

Ich möchte hier am Schluss an Herrn Joachim Glock erinnern. Wir waren sehr betroffen, als wir hören mussten, dass er vor einiger Zeit gestorben ist. Er hat sich vor Jahren intensiv mit unserer chronistischen Arbeit beschäftigt, hat die Heimatstube mit renoviert, gestaltet und eingerichtet, hat viel Material gesammelt und zahlreiche Vorschläge für unsere Arbeit und die Ausstellungen unterbreitet. Wir werden uns seiner in Dankbarkeit erinnern.

Ihr Hans-Georg Schrader

Gezielt werben mit einer Anzeige in Zeuthen

Rufen Sie uns an: (03375) 29 59 54

faxen Sie uns an: (03375) 29 59 55

email: jp.bueorgkomm@t-online.de

Tag + Nachruf
 030-67549311
 03375-211122

BESTATTUNGSHAUS



I. RAUF

Gerhart-Hauptmann-Allee 68 • 15732 Eichwalde
 Köpenicker Str. 32 • 15711 Königs Wusterhausen

Antik & Militaria

Heiko Fuchs

Waldpromenade 110

15738 Zeuthen

Tel.: 0 33 7 62 / 7 16 73

mobil: 01 75 -5 67 38 50

militariafuchs@onlinehome.de



suche:

Orden & Ehrenzeichen • Urkunden
 • Uniformen • Helme &
 Pickelhauben • Militärfotos &
 Alben • Wehrpässe • Ausrüstung

Was – Wann – Wo Zeuthener Veranstaltungen

Wann?	Was?	Wo?	Ansprechpartner
04.07.bis 25.09.2009			
1.Vernissage „Rückblick & Ausblick“ des Zeuthener Malers und Grafikers Peter Ruzsa			
Freitag, 07.08.2009 10.00 – 15.00 Uhr	Infobus der Diakonie Zeuthen zu Fragen der Pflege und Betreuung	Am Wochenmarkt in Zeuthen, Miersdorfer Chaussee	Diakonie Station Zeuthen 033762 70461
Sonnabend, 08.08.2009 19.00 Uhr	Feinschmecker Abend: Das Oliven-Öl- Menü Verkostung der besten Olivenöle 2008, 5 Gang Menü gekocht mit diesen Ölen, inkl. der begleitenden Weine 65,00 € pro Pers.	Wirtshaus am See Schulzendorfer Straße 5-6 15738 Zeuthen	Vorbestellung 033762 72366
Donnerstag, 20.08.2009 14.00 Uhr	Geselliges Beisammensein mit Kaffee, Kuchen und Musik zum Tanzen	Generationstreff Forstweg 30	Seniorenbeirat Zeuthen e.V. Tel. 033762 90014
Freitag, 21.08.2009 19.30 Uhr	Hummer-Essen im Wirtshaus frischer Hummer - jedes Jahr anders zubereitet	Wirtshaus am See Schulzendorfer Straße 5-6 15738 Zeuthen	Vorbestellung 033762 72366
Sonnabend, 22. 08.2009 9.40 Uhr Eröffnung	7. Zeuthener Seeschwimmen alle Info's siehe Artikel in dieser Ausgabe	Segelclub Zeuthen e.V., Eichenallee 13, 15738 Zeuthen 900m Strecke Yachtclub Zeuthen, Niederlausitzstraße 12	Anmeldungen: Gemeinde Zeuthen Herr Sündermann Suendermann@Zeuthen.de Fax 033762 2254532 Gemeinde Eichwalde Frau Müller-Spaniel doris.mueller-spaniel@eichwalde.de Fax 030 67502101
Sonnabend, 22. 08.2009 10.00 – 13.00 Uhr	Zur Vernissage „Rückblick & Ausblick“ Künstlergespräch mit Peter Ruzsa	Gemeindebibliothek, Dorfstraße 22 15738 Zeuthen	Frau Vogler 033762 93351
Sonntag, 23.08.2009 11.00 – 18.00 Uhr	„Sommerausklang“ im Ausbildungshotel direkt am Zeuthener See, Fontaneallee10 Musikalische Begleitung mit der Tim Mohn Band und dem Shanty Chor Berlin. Spiel, Spaß und Sportecke für unsere kleinen Besucher sowie große Tombola. Verlost werden 5 Brunch - Gutscheine für je 2 Personen. Neben einigen Überraschungen werden die Auszubildenden und Angestellten des Ausbildungshotels wieder für Ihr leibliches Wohl sorgen. Also seien Sie dabei. Wir freuen uns auf Ihren Besuch.		
Sonntag, 23.08.2009 12.30 –16.00 Uhr	Sonntags-Lunchbuffet der gehobenen Klasse; Musikalische Unternehmung mit Klaus Sedl von Klassik bis Swing;	Wirtshaus am See Schulzendorfer Straße 5-6 15738 Zeuthen	Vorbestellung 033762 72366
Donnerstag, 03.09.2009 14.00 Uhr	„Interessantes aus Zeuthen“ Vortrag von Hans-Georg Schrader	Generationstreff Forstweg 30	Seniorenbeirat Zeuthen e.V. Tel. 033762 90014
Freitag, 04.09.2009 15.00 – 18.00 Uhr	„Tag der offenen Tür“ in der Kita - Miersdorf geboten werden neben Informationen auch Spiel und Spaß für unsere kleinen Besucher, für Ihr leibliches Wohl wird gesorgt	Kita - Miersdorf, Dorfstraße 4, 23	Kita - Miersdorf Frau Mandel Tel. 72000
Sonnabend,05.09.2009 19.00 Uhr	Feinschmecker Abend im Rahmen der Berliner Gutswein, mit dem Weingut Bickel-Stumpf aus Franken, Aufsteiger 2009, im Wein Guide mit sehr gut bewertet; 5 Gang Menü inkl. der begleitenden Weine 65,00€	Wirtshaus am See Schulzendorfer Straße 5-6 15738 Zeuthen	Vorbestellung 033762 72366
Sonnabend, 19.09.2009 10.00 – 13.00 Uhr	Zur Vernissage „Rückblick & Ausblick“ Künstlergespräch mit Peter Ruzsa	Gemeindebibliothek, Dorfstraße 22 15738 Zeuthen	Frau Vogler 033762 93351
Sonnabend, 03.10.2009 Sonntag, 04.10.2009	Volleyball Dahme-Pokal 2009		

Kgs. Wusterhausen u. Umgebung		Alt-Kreis Königs Wusterhausen	
A	A 10-Apotheke Wildau, Chausseestr. 1 (im A 10-Center) Tel.: 03375 / 553700	Sabelius XXL Apotheke Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 179 Tel.: 03375 / 528320	
B	Jasmin-Apotheke Senzig, Chausseestr. 71 Tel.: 03375 / 902523	Rosen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 5 Tel.: 030 / 6756478	Köriser Apotheke Groß Köris, Schützenstr. 8 Tel.: 033766 / 20847
C	Märkische Apotheke KvWh, Friedrich-Engels-Str. 1 Tel.: 03375 / 293027	Apotheke Schützendorf Schützendorf, Karl-Liebknecht-Str. 2 Tel.: 033762 / 42729	
D	Apotheke am Fontaneplatz KvWh, Johannes-R.-Becher-Str. 24 Tel.: 03375 / 872125	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490	
E	Spitzweg-Apotheke Mittenwalde, Berliner Chaussee 2 Tel.: 033764 / 60575	Eichen-Apotheke Eichwalde, Bahnhofstr. 4 Tel.: 030 / 6750960	
F	Sonnen-Apotheke KvWh, Schloßplatz 8 Tel.: 03375 / 291920		
G	Apotheke im Gesundheitszentrum Wildau, Freiheitsstr. 98 Tel.: 03375 / 903722	Apotheke am Markt Teupitz, Am Markt 22 Tel.: 033766 / 41896	
H	Stadt-Apotheke Mittenwalde, Yorckstr. 19 Tel.: 033764 / 62536	Löwen-Apotheke Zeuthen, Miersdorfer Chaussee 13 Tel.: 033762 / 70442 (am S-Bhf.)	
I	Hufeland-Apotheke Wildau, Karl-Marx-Str. 115 Tel.: 03375 / 502125	Bestensee Apotheke Bestensee, Hauptstr. 45 Tel.: 033763 / 64921	
J	Sabelius-Apotheke KvWh, Karl-Liebknecht-Str. 4 Tel.: 03375 / 25690		
K	Margareten-Apotheke Friedersdorf, Berliner Str. 4 Tel.: 033767 / 80313	Linden-Apotheke Zeuthen Zeuthen, Goethestr. 26 Tel.: 033762 / 70518	Fontane-Apotheke Bestensee, Zeesener Str. 7 Tel.: 033763 / 61490
L	Schloß-Apotheke KvWh, Scheederstr. 1c Tel.: 03375 / 25650		
M	Linden-Apotheke Niederlehme Niederlehme, Friedrich-Ebert-Str. 20/21 Tel.: 03375 / 298281	Kranich-Apotheke Halbe, Kirchstr. 3 Tel.: 033765 / 80586	Zwilling-Apotheke Zeesen Zeesen, K.-Liebknecht-Str. 70-72 Tel.: 03375 / 528369

Notruf-Rettungsstelle: 0355 / 6320 • Zahnärztlicher Notdienst: 0171 / 6 04 55 15
 Kassenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 222 33 40
 Augenärztlicher Bereitschaftsdienst: 01805 / 58 22 23-415

Die notdienstbereiten Apotheken sind nebenstehend unter den Buchstaben A-M aufgeführt.
Der Notdienst beginnt und endet jeweils morgens um 8.00 Uhr

August

Mo	3A	10H	17B	24I	31C
Di	4B	11I	18C	25J	
Mi	5C	12J	19D	26K	
Do	6D	13K	20E	27L	
Fr	7E	14L	21F	28M	
Sa	1L	8F	15M	22G	29A
So	2M	9G	16A	23H	30B

September

Mo	7J	14D	21K	28E	
Di	1D	8K	15E	22L	29F
Mi	2E	9L	16F	23M	30G
Do	3F	10M	17G	24A	
Fr	4G	11A	18H	25B	
Sa	5H	12B	19I	26C	
So	6I	13C	20J	27D	

Oktober

Mo	5L	12F	19M	26G	
Di	6M	13G	20A	27H	
Mi	7A	14H	21B	28I	
Do	1H	8B	15I	22C	29J
Fr	2I	9C	16J	23D	30K
Sa	3J	10D	17K	24E	31L
So	4K	11E	18L	25F	



Herbst-Ferien-Abenteuer

... vom 7 bis 13 Jahren

11.10.-17.10.2009 • 18.10.-24.10.2009 • 25.10.-31.10.2009

Partizipativ-Führung, Basteln, Bowling, Erlebnisbad, Disco, Kuchan backen, Wälderhof, Selbstverteidigung, Inlineskaten, Kino, Lagerfeuer, ... und vieles mehr ...

Infos & Anmeldungen:
 Grüne Schule grenzenlos Zethau, ☎ 03 73 20 / 80 17-0
 www.gruene-schule-grenzenlos.de
 Kinder-Disco Freiberg, ☎ 03 73 1 / 21 56 50
 www.ki-di.de

Information aus der Gemeinde Wildau

Presseinformation

Baubeginn des ersten Bauabschnitts der Freiheitstraße und Vollsperrung der L 401

Am 20. Juli erfolgte der Baubeginn für den ersten Bauabschnitt der Freiheitstraße. Zeitgleich wurde durch den Landesbetrieb für Straßenwesen der Knotenpunkt Freiheitstraße bis zur Friedrich-Engels-Straße (Bahnübergang Freiheitstraße) wieder freigegeben.

Auf Grund des weiteren Ausbaus der L 401 erfolgte jedoch in Richtung Ortsgrenze Zeuthen eine Vollsperrung der L 401 ab dem Knotenpunkt Freiheitstraße / Friedrich-Engels-Straße bis zur Ortsgrenze Zeuthen. Die Umleitung erfolgt über die Birkenallee.

SG Zeuthen/ Turnen - Rückblick

Wieder haben die Kinder der SG Zeuthen/Turnen bei den diesjährigen Kreismeisterschaften am 09.05.2009 in Eichwalde ihr Bestes gegeben. Am Start waren die Kinder der Vereine aus Lübben, Wildau, Eichwalde und Zeuthen. Den Wettkampf hat zum wiederholten Male der Sportverein Ajax Eichwalde ausgeführt, dem wir an dieser Stelle unseren herzlichen Dank für die gute Betreuung sagen wollen. Auch wollen wir der Paul-Dessau-Gesamtschule, der Grund-

In der Einzelwertung belegte den 2. Platz Lia C.

(6./7. Klasse): 1. Jasmin S., 2. Svenja V., 3. Marieke J.

Die Kürturnerinnen der 4. und 5. Klasse haben folgende Plätze belegt: 2. Josefine J. 3. Lissi S.

In der Klasse 8. – 10. hat Liesa H. gewonnen und Sophia R. den zweiten Platz belegt. Diese vier Mädchen haben erfolgreich unseren Verein am 13. Juni in Berlin beim Olympiapokal vertreten.



schule Am Wald und der Gemeinde Zeuthen für ihre Unterstützung danken. Dank unserer Übungsleiter, engagierter Eltern und unserer fleißigen Kinder konnten gute Ergebnisse erzielt werden. Die Mannschaften der Vorschule und der 1. Klasse haben die ersten beiden Plätze belegt:

1. Mannschaft: Lisa Marie K., Elisabeth H., Shirly S., Farina B., Laura S.

2. Mannschaft: Johanna B., Henriette R., Pia D., Johanna T., Emily S.

Einzelplätze in dieser Klasse belegten:

Jungen: 1. Lucas K.

Mädchen: 1. Farina B.

2. Lisa Marie K.

Die Mannschaften der 2. und 3. Klassen belegten den 2. Platz mit: Paula Du C., Corinna M., Lara B., Dominique B., Fabien S., Den zweiten Platz in der Einzelwertung dieser Klasse belegte Paula Du C.

Die Mannschaften der Mädchen in der 4. und 5. Klasse belegten den 2. Platz: Marie H., Lucie B., Lena R., Lia C., Luisa G.,

Punkt, Punkt, Komma, Strich - ohne Brille seh' ich nich'.

Mehr sehen: ZEISS Qualitätsbrillengläser für Kinder.

Die Augen Ihres Kindes haben ZEISS Qualitätsbrillengläser verdient:

Die halten richtig viel aus und sorgen immer für ein optimales Sehergebnis – ob in der Schule oder beim Sport. Denn ihre hervorragenden Eigenschaften unterstützen die positive Entwicklung der Sehfähigkeit von Anfang an. Besuchen Sie uns jetzt – wir nehmen uns gerne Zeit für Sie und Ihr Kind.

HOELL

Augenoptik und Hörgeräteakustik

Relaxed Vision Center

Maria Hoell

staatl. gepr. Augenoptikerin / Meisterin

GOETHESTRASSE 22 • 15738 ZEUTHEN
Tel.: (03 37 62) 9 23 45

ZEISS

